

# Volksbank-Cup der SG Gronau feiert Geburtstag

## Westfalia Herne kommt als Titelverteidiger / Zwei Derbys in der Vorrunde

Am Donnerstagmorgen fegte Orkantief Andrea über die Dinkelstadt hinweg. Einen ähnlichen Effekt, natürlich nur rein sportlich, erhoffen sich die Macher des Volksbank-Cups am Freitagabend in der Halle 1 an der Laubstiege. Denn das beliebte Hallenturnier der SG Gronau feiert seinen 20. Geburtstag. Und da kämen sieben stürmische Gratulanten gerade recht. Torsten Radau ist sich jedenfalls sicher: „Ich glaube, wir haben mit dieser Zusammensetzung die beste Konstellation für das Turnier gefunden“, meint der SG-Vorsitzende. „Die Mischung zwischen Lokalkolorit und hochklassigen Mannschaften passt.“

Ab 18 Uhr rollt dann erstmals das Leder, und die acht Teams dürfen beweisen, wie angriffslustig sie unterm Hallendach zu Werke gehen. Für die Derbys hat Veranstalter dabei gesorgt: In der Volksbank-Gruppe treffen zum Auftakt die gastgebenden Kicker von SG Gronau auf Bezirksligist Fortuna Gronau. Rund eine Viertelstunde später eröffnen dann Vorwärts Epe und der FC Epe die WN-Gruppe. „Es ist schön, dass nach langer Zeit auch die Mannschaft aus den Bülden wieder dabei ist. Somit dürfen wir uns durch die Teilnahme vom FCE auch wieder auf einen Eper Ortsvergleich beim Volksbank-Cup freuen“, sagt Radau und erinnert sich dabei gerne an die Anfänge des Turniers. Damals noch hatte das beliebte Spektakel unterm Hallendach den Beinamen „Top 8“. Am 20. Geburtstag sind die Organisatoren von zehn Teams zurück zu den acht Mannschaften gekehrt, „auch weil das ein Wunsch vieler Fans war“, wie Torsten Radau erläutert. Das bedeutet natürlich nicht, dass auf hochklassigen Fußball verzichtet werden muss. Die vier heimischen Vertreter werden es jedenfalls in ihren Gruppen schwer haben, als eine der zwei besten Mannschaften die Halbfinals zu erreichen, die ab 21.25 Uhr in der Sporthalle an der Laubstiege starten.

Die Herausforderer der Lokalmatadoren ist in der Volksbank-Gruppe die U23 von Oberligist VfL Osnabrück sowie der 1. FC Bocholt aus der Niederrheinliga. In der WN-Gruppe mit dabei ist Landesligist Eintracht Ahaus, sodass sich dort alle auf ein Wiedersehen mit dem alten Rivalen aus Bezirksligazeiten, Vorwärts Epe, freuen dürfen.

Komplettiert wird das Starterfeld natürlich durch den heißesten Anwärter auf die Vorschlusrunde: Als Oberligist und Titelverteidiger geht Westfalia Herne aufs Parkett, die im Vorjahr zum ersten Mal am Start war und im Endspiel auf Anhieb gegen den zweiten Debütanten, die Futsal Panthers aus Köln, mit 3:1 den Turniersieg feierten und somit die 1200 Euro Siegpriämie einstrichen, die auch in diesem Jahr ausgelobt ist.

Stichwort Futsal: Ein beliebter Dauergast war stets der deutsche Futsal-Rekordmeister vom UFC Münster oder – wie im Vorjahr – mit den Kölner Panthers ein zweiter Futsal-Vertreter auf dem Parkett. In diesem Jahr war für den offiziellen Hallenfußball der FIFA kein Platz: „Wir hatten uns für ein achtköpfiges Teilnehmerfeld entschieden. Das bedeutet aber eben auch, dass man Kompromisse eingehen muss“, bedauert es Torsten Radau, dass weder der UFC noch der Vorjahres-Finalist dabei sind.

### **Porträt: Titelverteidiger SC Westfalia 04 Herne**

Es gibt nicht wenige Fans, die zieht es an Wochenenden nicht etwa in die Multifunktions-Arenen von Schalke 04 oder Borussia Dortmund. In Herne wird auch guter, ehrlicher Ruhrgebiets-Fußball gespielt, auch wenn die glorreichen Zeiten im Stadion am Schloss Strünkede vorbei sind. Nach Gründung der Bundesliga feierte die Westfalia 1974/75 mit dem Aufstieg in der 2. Bundesliga Nord ihren größten sportlichen Erfolg, ehe ihr in der Spielzeit 79/80 die Lizenz entzogen wurde. 2006/07 qualifizierte sich der Sportclub für die Endrunde im DFB-Pokal und scheiterte dort nur knapp 1:2 gegen Erzgebirge Aue. Der bekannteste Kicker des Vereins ist wohl Torhüter Hans Tilkowski. Aber auch Sportstudio-Moderator Michael Steinbrecher und Regisseur Sönke Wortmann (Das Wunder von Bern) schnürten für Westfalia schon ihre Fußballschuhe.